

logo

12. April 2021

Responsible according to press law:

Christian Österle

QR code



Presstext/-bilder herunterladen

Stabil für die Zukunft aufgestellt

Geschäftsjahr 2020/2021

Die Festo Gruppe hatte im Geschäftsjahr 2020 pandemiebedingt einen Umsatzrückgang von 7,5 % zu verkraften, konnte aber insgesamt mit einem operativen Ergebnis über Vorjahr abschließen. Auch die Belegschaft konnte stabil durch die Krise geführt werden. Nach einem starken ersten Quartal rechnet das Unternehmen für 2021 mit einem Aufholjahr. Automation und technische Bildung sind der Schlüssel aus der Pandemie und für eine nachhaltige Zukunft. Mit smarten und intelligenten Produkten sowie digitalen Lernplattformen unterstützt Festo den Strukturwandel in Industrie und Gesellschaft – von der Elektromobilität über die Impfstoffherstellung und Labordiagnostik bis zu Energieeffizienz und klimaneutraler Produktion.

Geschäftsjahr 2020/2021

Festo steht wirtschaftlich stabil da und hat die Pandemie bislang gut gemeistert. Die Festo Gruppe hatte im Geschäftsjahr 2020 pandemiebedingt einen Umsatzrückgang von 7,5 % zu verkraften. Der Umsatz lag bei 2,84 Mrd. Euro (Vorjahr 3,07 Mrd. Euro). Insgesamt gelang es aber durch vorausschauende Sparmaßnahmen und Beschäftigungssicherung in 2020 mit einem operativen Ergebnis leicht über Vorjahr abzuschließen.

„Damit haben wir unsere Belegschaft sicher durch das Krisenjahr geführt und eine gute Basis geschaffen, um für die wieder anlaufende Weltkonjunktur bereit zu sein. Gleichzeitig gibt es uns den finanziellen Freiraum, auch jetzt in unsere Zukunft zu investieren“, sagte der Vorstandsvorsitzende, Dipl.-Ing. Dr. h.c. Oliver Jung.

Die F+E-Quote des Unternehmens lag, wie im Vorjahr, bei 8 % vom Umsatz.

Festo hat in den letzten Jahren nicht nur in Europa, sondern auch in den Wachstumsregionen Nordamerika und Asien kräftig investiert. Mit dem Ansatz

„In der Region für die Region“ verfügt Festo über leistungsstarke Lieferketten,

die auch jetzt global und lokal sicher in der Krise funktionieren.

Für 2021 rechnet das Unternehmen mit einem Aufholjahr. „Wir sind gut in das Jahr gestartet, mit einem starken Wachstum im ersten Quartal. Dennoch ist das Pandemieende noch nicht abschätzbar. Wir setzen daher unseren Sparkurs fort. Gleichzeitig investieren wir weiter in unsere Wachstums- und

Innovationsstrategie“, bekräftigte Dr. Oliver Jung.

Strategie 2025+

Das Unternehmen setzt seine neue Strategie 2025+ mit Vollgas um. Die Schwerpunkte sind Wachstum und Performance, Innovation und Zukunftsmärkte, Digitalisierung und Künstliche Intelligenz (KI) sowie Nachhaltigkeit.

Digitalisierung und KI bestimmen die Produkt-Roadmap mit smarten und intelligenten Produkten und sind Enabler für Energieeffizienz und Nachhaltigkeit in den Kundenlösungen.

Festo setzt auf den **Capability Shift**, die Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im digitalen Wandel.

„Der Strukturwandel in vielen Branchen ist für uns deutlich spürbar von der Elektronikindustrie über die Elektromobilität bis hin zu LifeTech. Die **Elektrifizierung** in der Automobilindustrie nimmt gerade massiv Fahrt auf. Wir verzeichnen eine starke Nachfrage nach Automatisierungslösungen für die Produktion von Elektrofahrzeugen und Fahrzeugelektronik sowie die Batteriefertigung. Hinzu kommt ein großer Bedarf nach Qualifizierung im gesamten Spektrum der Elektrifizierung. Dies bietet uns für die nächsten Jahre große Wachstumschancen“, erläuterte Dr. Oliver Jung.

Der Bedarf an Home Schooling und virtuellen Trainings in der Aus- und Weiterbildung (**Digital Education**) wächst in der Pandemie rasant. Im Lockdown hat die Festo Didactic ihre neue digitale Lernplattform, Festo LX, für den technischen Unterricht erfolgreich auf den Markt gebracht und eine kostenlose Homeschooling-Version für den Technikunterricht an Schulen bereitgestellt.

Einen echten Boom erlebt das Geschäftsfeld **LifeTech** mit Medizintechnik und Laborautomation mit Zuwachsraten von über 100 %. Festo baut sein 2018 eröffnetes Technical Engineering Center für LifeTech in Boston, einem der weltweit wichtigsten Entwicklungsstandorte für Life Science, fortlaufend aus, um diesen vielversprechenden Wachstumsmarkt zu erschließen.

Festo leistet mit seinen Produkten einen wichtigen Beitrag im Kampf gegen COVID 19. Insbesondere ermöglicht die Laborautomatisierung einen hohen Durchsatz bei COVID-19-Tests. Auch bei der Impfstoffentwicklung und -herstellung ist Automatisierung der Schlüssel.

„Automatisierung schafft die Voraussetzung, damit wir Menschen weltweit schnell, sicher und bezahlbar in hoher medizinischer Qualität versorgen und behandeln können – sei es mit Arznei- und Impfstoffen, Atemschutzmasken oder medizinischen Geräten. Wir werden LifeTech daher in den nächsten Jahren weiter stark ausbauen“, sagte Dr. Oliver Jung.

Nachhaltigkeit braucht Automation und Bildung

„Wir müssen als Unternehmen und Gesellschaft in der Pandemie den Spagat schaffen, gleichzeitig Wege aus der Krise zu finden und uns nachhaltig für die Zukunft aufzustellen. Automation und technische Bildung sind ein Schlüssel dazu. Wir haben hier auch eine hohe gesellschaftliche Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung“, sagte Dr. Oliver Jung. Ziel ist es, die Produktion nach und nach in Richtung Kreislaufwirtschaft weiterzuentwickeln.

„Wir sind bei Festo davon überzeugt: Gerade die Pneumatik bietet an vielen Stellen massive Vorteile gegenüber der Elektrik, da kommt keine andere Technologie ran. Wir entwickeln das gerade in Richtung smarte und digitale Pneumatik weiter. Da steckt noch ein sehr großes Potenzial drin“, bekräftigte Dr. Oliver Jung.

Festo ist 2020 auch intern beim Klimaschutz ein großes Stück weitergekommen und damit seinem Klimaziel, bis 2025 mindestens 30 % CO₂ einzusparen (Scope 1 und 2).

Den größten Hebel für den Klimaschutz hat Festo bei seinen Kunden, durch die passende Produktauswahl aus Pneumatik und Elektrik (Scope 3). Denn ca. 90 % des CO₂-Ausstoßes entstehen im Betrieb der Produkte und nur rund 10 % bei der Herstellung. Smarte Produkte und Services, Digitalisierung und KI geben der Energieeffizienz auf dem Weg zur CO₂ -neutralen Produktion neue Impulse.

Pressebilder



Head Office

Stammsitz von Festo in Esslingen a.N., Deutschland (Foto: Festo SE & Co. KG)